

Klavierabend
Studierende der Klasse Prof.
Catherine Vickers

Dienstag 19. Mai
19.30 Uhr Großer Saal

Klavierabend

Joseph Haydn (1732-1809)

Sonate D-Dur, Hoboken XXI:37 (ca. 1794/95)

Allegro con brio

Largo e sostenuto

Finale: Presto ma non troppo

Qian Zhang

Joseph Haydn (1732-1809)

Sonate h-moll, Hob. XVI:32 (1776)

Allegro moderato

Menuet

Finale: Presto

Jiehye Lim

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate B-Dur, op. 22 (1799/1800)

Allegro con brio

Adagio con molta espressione

Menuetto

Rondo: Allegretto

Diana Sahakyan

Pause

Joseph Haydn (1732-1809)

Sonate c-Moll, Hoboken XVI:20 (1771)

Moderato

Andante con moto

Allegro

Aristotelis Papadimitriou

Frédéric Chopin (1810-1849)

Ballade f-Moll, op. 52 (1842)

Nocturne Es-Dur, op. 55 Nr. 2 (1842-44)

Diana Sahakyan

Einen Bogen spannen wir heute Abend von Beethovens Lehrer Joseph Haydn bis zu Frédéric Chopin, der unendlich viel mehr von Beethoven einatmete, als vielleicht beim ersten Hören erkannt wird. Das Programm beginnt mit einer Spätsonate von Haydn, gefolgt von der h-moll Sonate aus seiner mittleren Periode. Zwanzig Jahre liegen zwischen den ersten beiden Sonaten. Beethovens op. 22 entstand lediglich vier bis fünf Jahre nach dem ersten Werk des heutigen Abends. Die zweite Hälfte des Programms beginnt erneut mit Haydn. Hören wir Haydn anders, wenn wir ein Werk von Beethoven im Ohr präsent haben? Erinnern wir uns noch an Beethovens Adagio con molta espressione, wenn das letzte Werk des Abends - ein Chopin- Nocturne, ebenfalls in Es-Dur - erklingt? Ist das Neue schon im Älteren angelegt? Wir wünschen viel Gewinn und Freude beim Hören!

Ein Dank an **Carmen Piazzini, Volker Banfield**
und **Shinnosuke Inguai**